

NEUES AUS HANDEL HANDWERK & GEWERBE

Güner GbR Bauelemente & Montage
Meerbuscher Straße 37 • 41540 Dormagen
Tel. 0176-61 01 71 32 • www.guenergbgbr.de



Die beiden Dormagener Metallbauer und Konstruktionstechniker Mikail und Riza Güner sind Profis für Bauelemente und Montagen. Nun haben sie an der Meerbuscher Straße 37 in Hackenbroich ihr eigenes Unternehmen gegründet und freuen sich, Kunden aus Dormagen und Umgebung behilflich zu sein. Wir fertigen und montieren individuell angepasste Bauelemente wie Terrassenüberdachungen, Zäune, Sichtschutz, Geländer und Handläufe. Ob Privatperson oder Unternehmen – wir bieten professionelle Lösungen und erstklassigen Service“, berichtet Mikail Güner. Mit seinem Bruder Riza und dem Team bringen sie langjährige Erfahrung und handwerkliches Können in jede Montage ein. Zahlreiche Musterbeispiele, individuelle Beratungen und maßgeschneiderte Lösungen runden ihren Service ab.

Jubiläumsfest der Delver Schützen hat neue Maßstäbe gesetzt

Im Mittelpunkt des Schützenfestes zum 100-jährigen Bestehens des BSV standen S.M. Stephan III. (Kessel) und seine Königin Natalie. Los ging der Festreigen schon am Freitagabend.

von Oliver Baum

DELHOVEN. Da begann im Festzelt am Kirmesplatz um 19.26 Uhr der Jubiläumsfestkommers, zu dem der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins (BSV) alle noch lebenden Königspaare aus der Historie des Vereins eingeladen hatte. Ihr Aufmarsch im gut besuchten Zelt, in dem zahlreiche Ventilatoren die große Hitze erträglich machten, war einer der Höhepunkte eines „lockeren und sehr schönen Abends, bei dem tolle Musik zu hören war“ (O-Ton von Ex-Schützenkönig Johannes Cremer, der 1994 als S.M. Johannes I. regierte). Dafür sorgte unter anderem das

Tambourcorps „Blüh auf“ Delhoven, das laut dem zweiten BSV-Geschäftsführer Volker Dahmen „eine Wahnsinns-eröffnung mit der Adaption der Musik zu ‚Police Academy‘ hingelegt hat“. Für weitere gelungene Ohrgenüsse sorgte der Musikverein Holzheim, der in der großen Besetzung fast die gesamte Bühne einnahm. Nur rechts blieb noch Platz für das Tambourcorps. Das für viele sicherlich überraschende musikalische Highlight aber war der etwa halbstündige Auftritt von „Kwartett Latäng“. Die vier Musikerinnen berichteten selber nach ihrem Auftritt dem Vorstand, dass sie es noch nie erlebt haben, dass die klassisch vorgetragenen Stücke quasi vom ganzen Zelt mitgesungen wurden – eine tolle Stimmung und Atmosphäre für das Quartett und die Besucher. Einen Ehrungsteil gab es am Freitagabend auch: Toni Herbertz vom Tambourcorps wurde mit der Goldenen Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet. Dem zweiten BSV-Vorsitzenden Sascha Ollig wurde in seiner Funktion als Festausschussvorsitzender der Goldene Verdienstorden des BSV überreicht. Geehrt wurden auch die Schützen, die ihrem Verein seit 50, 60 und 75 Jahren angehören, und die drei Korps, die ebenfalls 100 Jahre alt wurden: Marine, Grenadiere und Jäger. Unsere Zeitung berichtete ausführlich in der Vorschau in der Ausgabe vom 8. August. Als Spende einiger ehemaliger Schützenkönige wurde S.M. Stephan III. in dem feierlichen Rahmen eine neue Königs-kette überreicht.

Am zweiten Festtag, dem vergangenen Samstag, waren die Temperaturen nicht ganz so hoch wie am Tag zuvor. So oder so wurde es am Abend nach dem Fackelzug im Festzelt rappellvoll. Oberst Frank Dahmen berichtete unserer Redaktion, dass er am Freitagabend auf 900 bis 1.000 Gäste im Zelt hochgerechnet gekommen sei (Eintritt frei). „Am Samstagabend (mit Eintritt) war es deutlich voller. Auf der Tanzfläche war eigentlich kaum Platz zum Tanzen“, so der Regimentschef. Für die passende Partymusik

sorgte die Band „Soundconvoy“. Zu dem sehr guten Besuch trug sicherlich auch das Höhenfeuerwerk bei, das aus Sicherheitsgründen in diesem Jahr nicht am Holzweg, sondern „Im Gansdahl II“ in einem Bereich hinter dem Rewe-Markt abgeschossen wurde. Der Oberst zog am Sonntagvormittag beim Frühschoppen im Zelt eine positive Bilanz: „Das Wetter hat mitgespielt. Mit dem bisherigen Festverlauf sind wir sehr zufrieden.“ Ähnlich äußerte sich auch der Ehrenvorsitzende Peter von den Driesch: „Ein tolles Jubiläumsfest mit super Stimmung.“

Dem Frühschoppen vorangegangen war eine gelungene Frühparade, bei der viele Abordnungen befreundeter Schützenbruderschaften und -vereine sowie zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusahen, wie 360 Schützen inklusive des Tambourcorps einen guten Eindruck beim Marschieren hinterließen. Einer der Gäste: der Bürgermeister. Erik Lierenfeld fand danach bei seinem Grußwort im Festzelt sehr deutliche Worte: „Es hat im Vorfeld viele kritische Hinweise an die Stadt und an den BSV-Vorstand wegen des Feuerwerks und der

aktuellen Hitzeperiode, die die Natur sehr ausgetrocknet hat, gegeben.“ Die Verantwortlichen der Kommune und des Vereins würden, so die Kritik, wissentlich in Kauf nehmen, dass ein Brand ausbreche. „Das ist absoluter Blödsinn“, betonte der Bürgermeister. Es habe noch nie ein Feuerwerk in dieser Stadt gegeben, das sicherer gewesen und geordneter abgelaufen sei. Die Feuerwehr habe nicht nur den Abschussbereich, sondern auch den Zuschauerbereich vorher reichlich gewässert. „Der neue Standort hat zudem keinen Wald in der Nähe“, flankierte der Oberst gegenüber unserer Redaktion. Nicht nur Lierenfeld war der Meinung, dass das Feuerwerk sehr schön gewesen sei. Dass er derzeit Waldbrände auch in NRW gebe, liege „an Idioten, die nicht wissen, wohin mit ihrer Kippe“, wurde der Erste Bürger der Stadt sehr deutlich – und bekam dafür reichlich Applaus.

Der BSV-Vorsitzende Stephan Gödderz nahm danach aus den Händen der Landtagsabgeordneten Heike Troles die „Ehrenplakette des Landes NRW“ entgegen: „Das ist eine Anerkennung für 100 Jahre gelebtes Brauchtum. Machen Sie weiter

so“, sagte Troles. Ihr folgte der Bundestagsabgeordnete Carl-Philipp Sassenrath, der dem Verein die Schützenschieferplatte des Parlamentarischen Schützenwesens im Deutschen Bundestag überreichte. Im Rahmen des Frühschoppens wurde auch die Schützen und Züge geehrt, die dem Verein seit 25 und seit 40 Jahren treu sind (siehe unsere Festvorschau am 8. August). Ein Geheimnis hingegen sind bis zu ihrer Verkündung durch die Regimentsleitung immer die Beförderungen, die traditionell gegen Ende des Frühschoppens vorgenommen wurden. Den Rang des Leutnants haben nun Niclas Mohr, Marc Paulus, Cornelius Dahmen, Tom Sebuschenich und Christian Panitzke inne. Oberleutnant zur See darf sich jetzt Christian Bormann nennen. Zum Oberleutnant befördert wurden Florian Dahmen, Tobias Albrecht, Benjamin Balgheim und Marco Schwabach. Janis Pick ist nun im Rang eines Rittmeisters aktiv, bei Josef Vetten ist es der Kapitänleutnant zur See. Mit auf die Bühne gekommen, waren auch die Mitglieder der Sappeure. Denn ihr Mathias Lobedann wurde in den Rang des Majors befördert.

DELVE hat nun direkt das nächste junge Königspaar



DELHOVEN. Am vergangenen Montag um 19.10 Uhr war es endlich so weit: Mit dem 173. Schuss holte Jens Fischer den Königs Vogel von der Stange herunter und gab damit seinem

Mitbewerber Tobias Albrecht vom 3. Jägerzug das Nachsehen. Zusammen mit dem Spieß des 12. Scheibenschützenzuges „Leeve Junge“, der in Delhoven sogar einen eigenen Weg hat

(Leeve-Junge-Weg; Einweihung im Jahr 2013), freute sich seine Ehefrau Rebekka. Der 36-Jährige und die 33-Jährige haben zusammen zwei Kinder: Mia (6 Jahre alt) und Alexander (4). Fischer ist beruflich als Techniker tätig und gehört dem BSV Delhoven seit 27 Jahren an. Zu seinen Hobbys gehört neben dem Schützenwesen das Fußballspielen. Am vergangenen Dienstagabend wurden die beiden Fischers im Festzelt feierlich zum neuen Schützenkönigspaar gekrönt. Auf ein junges Regentenpaar folgt damit das nächste junge.

Bevor die beiden Königsbewerber aktiv wurden, waren folgende Pfänderschützen erfolgreich: Torsten Katers (Kopf), Christian Bormann (linker Flügel), Florian Dahmen (rechter Flügel) und Lukas Gödderz (Schweif).

Text: O. Baum; Foto: V. Dahmen



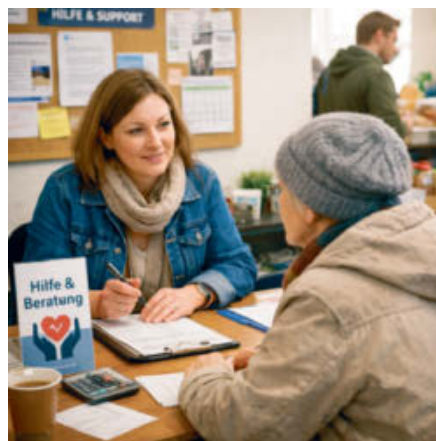
Zahlreiche Beförderungen konnte die Regimentsleitung auch in diesem Jahr am Sonntagvormittag vornehmen. So wurde Mathias Lobedann zum Major befördert und kam in Begleitung seiner Sappeure auf die Bühne.

Jeden Montag von 9 bis 12 Uhr für die Besucherinnen und Besucher der Dormagener Tafel

Kostenfreies Beratungsangebot

vor Ort bei:

- Fragen zu Behörden und Formularen
- dem Ausfüllen von Anträgen
- dem Verständnis von Schreiben vom Jobcenter oder anderen Behörden
- Orientierung im Alltag bei Arbeitssuche und Integration
- Informationen zum Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)



Lebensmittel-Ausgabe

für Familien

Montag & Donnerstag
von 11 bis 12.45 Uhr

für Einzelpersonen

Mittwoch von 11 bis 12 Uhr

Ehrenamtler gesucht

zum Sortieren der Spenden und/oder als Fahrer

Tafel Dormagen e.V.
Bürger-Schützen-Allee 3
41539 Dormagen
0 21 33 - 26 78 27
www.tafel-dormagen.de

TAFEL



DORMAGEN



Strahlender Sonnenschein und beste Laune bei Zuschauern und den marschierenden Schützen am Sonntagmorgen bei der gelungenen Frühparade. Das Wetter ließ die meiste Zeit an den Festtagen keine Wünsche offen.



Toni Herbertz (Tambourcorps) bekam die Goldene Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes, der zweite Vorsitzende des BSV Sascha Ollig (nicht auf dem Foto) den Goldenen Verdienstorden des BSV. Foto: Volker Dahmen



Die Regimentsleitung marschierte bei der Frühparade gekönt an dem stets gut gelaunten Königspaar und den geladenen Ehrengästen vorbei. Im Anschluss ging es zu einem erfolgreichen Frühschoppen ins Festzelt, wo der Durst mit einem kalten Getränk gelöscht werden konnte. Fotos (3): Oliver Baum